

---

---

---

---

---



## Übung 2

$a$	$b$	$c$	$b \rightarrow c$	$a \rightarrow b$	$a \rightarrow c$	$a \rightarrow (b \rightarrow c)$	$(a \rightarrow b) \rightarrow (a \rightarrow c)$	$(a \rightarrow (b \rightarrow c)) \rightarrow ((a \rightarrow b) \rightarrow (a \rightarrow c))$
0	0	0	1	1	1	1	1	1
0	0	1	1	1	1	1	1	1
0	1	0	0	1	1	1	1	1
0	1	1	1	1	1	1	1	1
1	0	0	1	0	0	1	0	1
1	0	1	1	0	1	1	1	1
1	1	0	0	1	0	0	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1

=>

=> Ist eine  
Tautologie

# Kommutativgesetz

(4)  $\neg(x_1 \vee \neg x_2) \vee \neg(x_1 \rightarrow x_3)$   
 double Neg. de Morgan      contraposition une double Neg.  
 $\neg x_1 \wedge x_2 \vee x_1 \wedge \neg x_3 \equiv \text{Term (4)}$  ✓  
 $\neg x_1 \wedge x_2 \vee x_1 \wedge \neg x_3 = \neg x_1 \wedge x_2 \vee x_1 \wedge \neg x_3$

$$(2) \neg(x_1 \wedge x_2) \wedge \neg x_1 \vee (x_1 \wedge x_2)$$

de Morgan  $(\neg x_1 \vee \neg x_2) \wedge x_1 \vee (x_1 \wedge x_2)$   
in den Potenz  $\neg x_1 \vee (x_1 \wedge x_2) \equiv \text{Term 3}$

$$\gamma_{x_1} V(x_1 \wedge x_2) = \gamma_{x_1} V(x_3 \wedge x_2)$$

Tautologie, da der Ausdruck immer wahr ist

-2

✓  
✓  
✓  
4/1

# Aufgabe 2

8/10

- a)  $\neg \forall x \forall y : P(x,y)$  NNF ist  $\exists x \exists y : \neg P(x,y)$  ✓
- b)  $\neg \forall x \exists y \forall z : P(x,y,z)$  NNF ist  $\exists x \forall y \exists z : \neg P(x,y,z)$  ✓
- c)  $\neg (\exists x \exists y : \neg P(x,y) \wedge \forall x \forall y : Q(x,y))$  NNF ist  $\forall x \forall y : P(x,y) \vee \exists x \exists y : \neg Q(x,y)$  ✓
- d)  $\neg \forall x : (\exists y \forall z : P(x,y,z) \wedge \exists z \forall y : P(x,y,z))$  NNF ist  $\exists x : (\forall y \exists z : \neg P(x,y,z) \vee \forall z \exists y : \neg P(x,y,z))$  ✓

# Aufgabe 3

Super

- a)  $\forall z \exists y \forall x : Q(x,y,z) : x+y > z$   
 Die Aussage ist Wahr, da wir sagen, für alle z gibt es ein y sodass alle x gelten.  
 Da wir im Raum der Natürlichen Zahlen sind, ist die kleinste mögliche Zahl 0. Wenn wir es also für x=0 beweisen können gilt es immer. Da wir nun Zeigen müssen, dass  $y > z$  sein muss und wir sagen für jedes z gibt es ein x sodass gilt  $y > z$  müssen wir unser y nur auf  $y = z+1$  setzen.  
 Wenn wir uns nun die Kontraposition betrachten, heißt es:  
 $\exists z \forall y \exists x : Q(x,y,z) : x+y \leq z$   
 Es existiert ein z sodass es für alle y ein x gibt sodass  $x+y \leq z$  ist.  
 Wenn wir nun unser x so wählen, dass  $x > z$  ist stimmt die Aussage für jedes y nicht  
 $x = z+1$ , daraus folgt  $z+1+y \leq z$  wenn wir dies nun umstellen wie folgt  
 $z+1+y \leq z \quad | -z$   
 $1+y \leq 0 \quad | -1$   
 $y \leq -1$   
 Kann niemals stimmen da die kleinste Zahl nur 0 sein kann. Somit stimmt die Kontraposition nicht.

das ist die Negation

2/3

- b)  $\forall x \exists y \forall z : Q(x,y,z) : x+y > z$

3.5/4

negierter Term  $\exists x \forall y \exists z : \neg Q(x,y,z) : x+y \leq z$   
 $x=0$   $0+a \leq a$  der negierte Term ist richtig,  
 $y=a$   $a \leq a$  deshalb ist der originale falsch  
 $z=a$

- c)  $\forall x \exists y \exists z : Q(x,y,z) \wedge Q(z,y,x) : x+y > z \wedge z+y > x$

2.5/3

$x=a$   $a+a+1 > a \wedge a+a+1 > a \equiv a+1 > a$   
 $y=a+1$   
 $z=a$  richtig

8/10

Wegen fehlender Formalismus

16/20



